

Jede Woche schließen zwei Schwimmbäder in Deutschland - Wir wollen nicht dazu gehören!

Bundesprogramm öffnet Tür – Vellmar muss hindurchgehen!



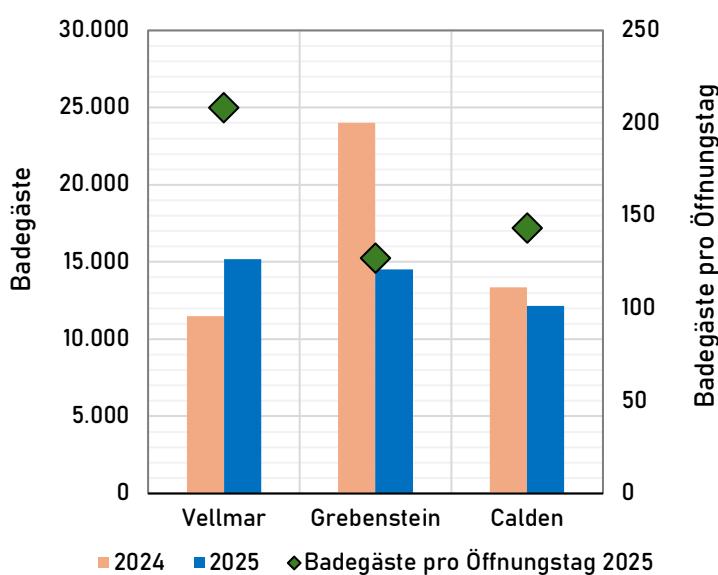
Wir freuen uns über eine Entwicklung, die Hoffnung macht: Mit dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ eröffnet sich endlich eine reale Chance, das Vellmarer Freibad umfassend zu modernisieren und fit für die Zukunft zu machen. Auf einmal steht eine Finanzierungstür offen, die so schnell nicht wieder aufgehen dürfte.

Die Stadtverwaltung hat bereits im Frühjahr 2025 die Pauly Group mit der Angebotserstellung für die Sanierung beauftragt. Ein erster, wichtiger Schritt. Doch dieser Schritt darf nicht der letzte bleiben: Jetzt kommt es darauf an, diese Fördermöglichkeit aktiv zu nutzen und nicht auf halber Strecke stehen zu bleiben.

Faktencheck: Die bundesweiten Entwicklungen sind alarmierend: Nach Zahlen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) schließen in Deutschland rund 100 Schwimmbäder pro Jahr, also etwa zwei pro Woche.
[\(DLRG, 2023\)](#)

Die Studie „Bäderleben“ des Bundesinstituts für Sportwissenschaft (BISp) bestätigt: Rund 60 Prozent der kommunalen Schwimmbäder sind dringend sanierungsbedürftig, viele davon seit über 20 Jahren.
[\(BISp, 2023\)](#)

Vellmarer Bad beliebter denn je: ein Freibad mit wachsender Bedeutung



Dass sich Investitionen in unser Bad lohnen, zeigen die aktuellen Besucherzahlen. Während die Nachbarkommunen deutliche Rückgänge verzeichnen, legt das Vellmarer Freibad trotz eines ausgesprochen schlechten Sommers 2025 um über 32 Prozent zu. Auch bei der Anzahl der Badegäste pro Öffnungstag liegt das Vellmarer Freibad mit 208 Personen weit vor den anderen Freibädern. Nicht zuletzt zurückzuführen auf das Engagement der Freunde des Freibades!

Kommune	2024	2025	Veränderung
Vellmar	11.485	15.198	+32,3 %
Grebenstein	24.000	14.500	-39,6 %
Calden	13.365	12.172	-8,9 %

Wie lange soll noch unbeachtet bleiben, dass unser Bad das einzige mit steigenden Besucherzahlen ist? Und das trotz widriger Wetterbedingungen! Das ist kein Zufall, sondern der Beweis für die Attraktivität und das große Engagement vor Ort.

Unser Bad mehr als Freizeitstätte - ein Symbol für Zusammenhalt.

Das Vellmarer Freibad ist keine Belastung, sondern eine Investition in die Zukunft der Stadt. Es macht die Stadt für Familien attraktiver und lebenswerter und stellt möglicherweise sogar eine geeignete Maßnahme dar dem schleppenden Interesse an Bauplätzen im neuen Baugebiet entgegenzuwirken (vgl. HNA 04.11.25). Die örtliche Infrastruktur, insbesondere öffentliche Einrichtungen und vielfältige Freizeitangebote gelten als zentrale Entscheidungskriterien für die Wohnortwahl und beeinflussen maßgeblich die Lebensqualität und den Freizeitwert (vgl. Studie des Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung im Auftrag der hessischen Landesregierung aus Mai 2023). Unser Freibad ist ein sozialer Treffpunkt, Ort der Begegnung und Gesundheitsförderung, und vor allem ein Symbol für Zusammenhalt in der Kommune, was der Zuspruch, den die Freunde des Freibades in der Bevölkerung erhalten verdeutlicht. In Zeiten, in denen immer weniger Kinder sicher schwimmen können, zählt jedes Bad, das modernisiert und erhalten wird, als ein Gewinn für die Gesellschaft. Wie lange möchte die Politik diesen Fakt noch ignorieren?

Reaktion auf Förderchancen

In der Stadtverordnetenversammlung am 03.11.2025 wurde das Bundesprogramm thematisiert: Die Frage, ob die Stadt Fördermittel für ein kommunales Projekt beantragen wolle, beantwortete der Bürgermeister mit Ja. Konkreter benannte er Bäder und Sportstätten als mögliche Projekte.

Der hessische Städte- und Gemeindebund gibt zwar zu bedenken, dass das Fördervolumen eher überschaubar sein dürfte und beschreibt den Projektaufruf als abschreckendes Beispiel im Förderdschungel ruft aber trotzdem Kommunen dazu auf die Chance zu ergreifen und das Geld mitzunehmen! (vgl. HSGB 198/25). Wir sagen JA zum Interessenbekundungsverfahren! Zögern kostet uns am Ende vielleicht das Freibad. Es ist eine einmalige Gelegenheit die dringend notwendige Sanierung auf den Weg zu bringen unabhängig der Restriktionen des Kreises.

Faktencheck: Das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ (SKS) ist eine Förderinitiative des Bundesinnenministeriums.

Gefördert werden bauliche Maßnahmen an kommunalen Sportanlagen, insbesondere Schwimmhallen, Sporthallen, Mehrzweck- und Freianlagen. Das gesamte Fördervolumen beträgt 333 Millionen €.

- Bewerbungsschluss: 15. Januar 2026
 - Förderquote: bis zu 90 %
 - Fördersumme: 250.000 € bis 8 Mio. € pro Projekt
 - Jede Kommune kann mehrere Projekte einreichen
 - Vorteil: Das Votum der Stadtverordnetenversammlung kann nachgereicht werden, sodass Kommunen sofort aktiv werden können.
- (Quelle: Bundesministerium des Innern und für Heimat, 2025)

Für Vellmar ein Muss jetzt zu handeln und Verantwortung zu übernehmen

Der Förderverein appelliert daher an Stadtverwaltung und die gewählten VertreterInnen der Politik:

- Sofortige Bewerbung** im Bundesprogramm
- Priorisierung** der Freibadsanierung als förderwürdiges Projekt
- Transparente Information** über den Stand der Förderanträge sowie des Status quo des vorliegenden Angebots der Pauly Group (würde bereits vor knapp einem Jahr beauftragt).
- Schnelle Entscheidung** der **Stadtverordneten** das Votum kann nachgereicht werden (siehe Förderprogramm)

Der Zeitpunkt könnte nicht besser sein: Mit Blick auf die Kommunalwahl am 15. März 2026 kann die Politik zeigen, dass sie schnell, entschlossen und bürgernah handeln kann. Und darüber hinaus nicht nur Lippenbekenntnisse für den Erhalt des Freibades formuliert, sondern erstmalig eine reelle Finanzierungsmöglichkeit in Betracht zieht. Oder beinhalten die Wahlprogramme alternative und realistische Finanzierungsmodelle?